Kapitel 07 – Die haarscharfe Grenze

Der Tag des Auftritts ist gekommen. Lisa macht den Anfang. Als sie die Bühne betritt, gibt es bereits laute „Lisa! Lisa!"-Rufe. Lisa geht direkt zum Mikrofon, nimmt den Stecker und steckt ihn in ihre Gitarre. Es ertönt das bereits bekannte „Connected" und der LED-Schriftzug leuchtet auf. Lisa nickt dem Drummer zu, dieser zählt ein und die Musik beginnt. Lisa spielt, wie in den vorherigen Runden, fehlerfrei, ohne Wackler, ohne Unsicherheiten, als würde sie es ihr gesamtes Leben schon machen. Es klingt wie in dem Video, aus dem Lisa ihren Auftritt vorbereitet hat. Noch bevor sie anfängt zu singen, nimmt sie einen fehlerhaften Ton der Studioband wahr. Sie schaut irritiert zum Gitarristen, der den Fehler verursacht hatte. Dieser schaut betreten zurück. Lisa übernimmt nun sowohl die Melodie als auch die Solos. Als die Regie das merkt, schaltet sie die Gitarre der Studioband aus. Lisa nimmt sich die Zeit, um den Rhythmus, den der Studiogitarrist verloren hatte, wieder zurückzuführen. Die Zuschauer merken schnell, dass Lisa gerade die Band korrigiert und jubeln. Daniel drückt vorsichtshalber auf den Knopf, nur für den Fall, dass Lisa hier ausscheiden würde. Auch Stefan drückt bereits auf seinen Knopf. Während die Zuschauer jubeln, sitzt Sarah auf ihrem Stuhl und ist sichtlich schockiert. Ihr 14-jähriges Talent ist gerade dabei, die Studioband zu erziehen. Dann fängt Lisa an, zu singen. Sie imitiert die Stimme der Sängerin fast perfekt. Wenn man nicht sehen würde, wer da singt, könnte man meinen, es wäre ein schlecht eingestelltes Radio, welches den Song abspielt. Vor dem Outro macht Lisa eine gesangliche Pause. Sie führt den Rhythmus fort. Die Band traut sich nicht, Lisas Song zu unterbrechen. Das ist die Stelle aus dem Video, an der die Sängerin zum Publikum spricht. Lisa tritt nah ans Mikrofon und sagt selbstunsicher aber bestimmt: „Das ist für euch!" Das Publikum wird schlagartig still. Das ist das erste Mal, dass Lisa aktiv zum Publikum gesprochen hat. Dann beginnt sie mit dem Outro. Es ist absolut fehlerfrei, wie aus dem Video, live in Paris.

Schnell wird es wieder laut und das Publikum jubelt. Als die letzten Töne verstummen, kocht das Publikum. Sie singen lauthals: „Lisa! Lisa! Lisa!“ Stefan haut noch einmal auf seinen Knopf und auch Daniel drückt begeistert seinen Knopf. Sarah steht mit offenem Mund vor ihrem Stuhl. „Verdammt, war das gut. Auf legalem Wege werde ich sie bestimmt nicht loswerden. Was mache ich nur?“ Lisa geht wortlos zurück auf die Markierung, die ihr vor dem Auftritt zugewiesen wurde. Leonies Auftritt beginnt. Es ist ein Pop-Song. Leonie bewegt sich sicher über die Bühne, ihr Styling sitzt perfekt und ihre Bewegungen harmonieren zur Musik. Als sie fertig ist, bekommt sie verdienten Applaus. Doch es ist kein Vergleich zu dem Applaus, den Lisa bekommen hatte. Als der Applaus für Leonie abebbt, ertönen laute „Lisa! Lisa!“ Sprechchöre. Timo betritt die Bühne und erklärt das Auswahl-System in dieser Runde: „Die Trainer müssen eine prozentuale Gewichtung vorgeben und die Stimmen der Zuschauer entscheiden den Rest.“ Sarah ringt mit ihrer Situation. Auf der einen Seite ist Lisa, die musikalisch einen wirklich perfekten Auftritt abgeliefert hat, sich aber nicht trainieren lässt. Und auf der anderen Seite ist Leonie, die musikalisch vergleichsweise Amateurliga ist, sich aber gut trainieren lässt. Schließlich spricht sie: „Lisa...“ Stefan haut noch einmal auf seinen Knopf. Auch Daniel drückt seinen Knopf erneut. Was auch immer passieren würde, Lisa würde hier nicht ausscheiden. Sarah nickt beiden zu und spricht weiter: „Du bist musikalisch das Beste, was MUSIK JUNIOR jemals gesehen hat!“ Sie macht eine kurze Pause und schluckt. Ihr laufen die ersten Tränen über die Wangen. „Wirklich! Niemand hier könnte dir irgendetwas beibringen. Du machst es sowieso so, wie du es für richtig hältst. Ganz bestimmt bist du auch besser als ich in der Saison, wo ich gewonnen habe.“ Sarah beginnt, richtig zu weinen. Lisa rollt genervt die Augen. „Na und?“ ist ihr Statement zu dem, was Sarah da gerade von sich gegeben hatte. „Das Einzige, woran wir hätten arbeiten können, ...“ bringt Sarah unter Tränen vor „... ist Bühnenpräsenz. Und da sind wir schnell an deine Grenzen gestoßen!“ Während Sarah schluchzt, zuckt Lisa mit den Achseln. Leonie, die sich gerade

das Todesurteil von Lisa anhören muss, ist geschockt. Sie bricht gerade selbst in Tränen aus. Sarah wirkt wirklich enttäuscht: „Irgendwann muss ich an mich und meine Talente denken.“, setzt Sarah weinend nach. Es gibt laute „Lisa! Lisa!“-Rufe aus dem Publikum. Das Publikum unterstreicht an dieser Stelle, dass Sarah dabei ist, die Fehlentscheidung des Jahrtausends zu treffen. Lisa steht regungslos an ihrer Markierung und nickt. Inhaltlich versteht sie durchaus, was Sarah da gerade gesagt hat. Einige Zeit vergeht. Sarah wischt sich einige Tränen aus dem Gesicht und schaut zu Leonie. „Leonie!“ Es wird still im Publikum. Leonie schaut Sarah erwartungsvoll an. Sie hat noch Tränen im Gesicht. „Du bist musikalisch bei Weitem nicht da, wo Lisa ist!“ Leonie nickt. „Aber dein Gesamtpaket passt. Und ich habe kontinuierliche Fortschritte bei dir gesehen.“ Leonie nickt erneut, diesmal sichtlich selbstbewusster. Sarah nimmt einen Schluck von ihrer KOLA21. Dann spricht sie weiter: „Ich möchte mit Leonie weiterarbeiten!“ Ein gellendes Pfeifkonzert bricht im Publikum aus. „Aber, wenn es mir das Publikum anders vorgibt...“ Während Sarah spricht gibt es weitere laute „Lisa! Lisa!“ Sprechchöre. „... dann werde ich auch damit leben lernen. Meine Gewichtung ist 20 zu 80 für Leonie!“ Es gibt laute „BUH!“-Rufe aus dem Publikum. Timo übernimmt. Er erklärt: „Wir haben Sarahs Gewichtung.“ Auf der LED-Wand werden die Balken für die Abstimmung des Trainers eingeblendet. Diese zeigen den massiven Vorsprung für Leonie. Es gibt erneut laute „BUH!“-Rufe aus dem Publikum. „Die Zuschauer haben abgestimmt.“ Die nächsten Balken werden eingeblendet. Es geht ein Raunen durch die Ränge: Die Zuschauer haben ungefähr andersrum entschieden als Sarah. „Lisa! Lisa!“ ertönt es erneut aus dem Publikum. Leonie und Sarah sind sichtlich angespannt, während Lisa dort steht, als hätte sie noch ein Date. „Aus beiden Ergebnissen zusammen lässt sich ein Gesamtergebnis bilden.“ Ein drittes Paar Balken wird eingeblendet. Es ist still im Studio. Die Balken sind in etwa gleich hoch. Optisch lässt sich kein Unterschied erkennen. „Das ist das knappste Ergebnis in der Geschichte von MUSIK JUNIOR!“ erklärt Timo. Dann werden die

Zahlen eingeblendet: Lisa 49,99 %, Leonie 50,01 %. „Leonie gewinnt mit einem Unterschied von 0,02 %“ verkündet Timo. Sarah starrt auf die Zahlen. Sie bricht erleichtert zusammen und schluchzt. Sie ist Lisa auf legalem Weg losgeworden und darf nun mit Leonie weiterarbeiten. Es gibt massive „BUH!“ Rufe aus dem Publikum. Leonie reißt jubelnd die Arme hoch. Lisa steht ruhig an ihrer Markierung, als wäre nichts passiert. Leonie läuft glücklich auf Lisa zu. Lisa hält ihr nüchtern die Hand hin. Leonie schlägt zögerlich ein und verlässt jubelnd die Bühne, während sie von „BUH!“ Rufen begleitet wird. Daniel steht von seinem Stuhl auf. Er schaut Lisa erwartungsvoll an und deutet einladend auf den leuchtenden Knopf. Lisa schaut ihn genervt an: „Sorry Alter ~ only female!“ Daniel stutzt. Stefan begreift in dem Moment, dass er sowieso keine Chance bei Lisa hatte. Er sinkt ernüchtert in sich zusammen. Lisas Blick wandert zu Sarah, die versucht ihrem Blick auszuweichen. Lisa sagt nüchtern: „Und ich dachte, du suchst MUSIK JUNIOR!“ Sarah, die in diesem Moment merkt, dass sie gerade den größten Fehler ihres gesamten Lebens begangen hat, bricht völlig in sich zusammen. Timo schüttelt nur mitleidig den Kopf und sieht mit an, wie der Gitarrist der Studioband versucht, die zerbrochenen Scherben wieder aufzusammeln. Noch ehe er was sagen kann, ergreift Lisa die Initiative und schimpft wirklich laut, sodass es die Zuschauer auch ohne Mikrofon hören können: „Lern gefälligst Gitarre zu spielen! Das war eine lächerliche Rhythmusmelodie, die du verkackt hast!“ Die Zuschauer jubeln und grölen lauthals „Lisa! Lisa! Lisa!“ Während der Gitarrist beschämt dreinschaut, zieht Lisa den Stecker aus ihrer Gitarre. Es ertönt „Disconnected“ und der LED-Schriftzug erlischt. Sie dreht sich um und verlässt die Bühne, begleitet von lauten „Lisa! Lisa!“ Sprechchören. Im Backstage-Flur steht erneut Martin mit seiner Kamera und will Lisa einfangen. Lisa wirft ihm aus der Entfernung einen eisigen Blick zu. Das reicht! Martin senkt die Kamera und geht freiwillig aus dem Weg.